Türkei-Chef von Amnesty International festgenommen

8. Juni 2017

Ankara (KNA) Der Vorsitzende von Amnesty International in der Türkei, Taner Kilic, ist nach Angaben der Menschenrechtsorganisation festgenommen worden.

Ihm werden Verbindungen zu Mitgliedern der Gülen-Bewegung vorgeworfen, wie Amnesty am Dienstagabend mitteilte. Die türkische Regierung von Präsident Recep Tayyip Erdogan macht den in den USA lebenden islamischen Prediger Fethullah Gülen für den gescheiterten Putschversuch im Juli 2016 verantwortlich. Laut Amnesty wurde Kilic gemeinsam mit 22 weiteren Anwälten in der Provinz Izmir festgenommen und befindet sich seitdem in Untersuchungshaft.

Bei der Festnahme seien auch sein Haus und sein Büro durchsucht werden. Den Festgenommenen wird Medienberichten zufolge vorgeworfen, eine Messenger-App genutzt zu haben, die auch von Gülen-Anhängern verwendet wird. Amnesty forderte die türkische Regierung auf, Kilic und die anderen Personen unverzüglich freizulassen. Es gebe keinerlei glaubwürdige Beweise für eine Beteiligung an dem Putschversuch oder anderen Verbrechen. „Die Tatsache, dass die türkische Säuberungskampagne nach dem Putsch nun auch den Amnesty-Vorsitzenden in der Türkei in ihren Strudel gezogen hat, zeigt einmal mehr, wie weitreichend und willkürlich sie ist“, sagte Amnesty-Generalsekretär Salil Shetty. Kilic kämpfe seit Jahren für genau jene Freiheiten, die die türkischen Behörden nun mit den Füßen treten würden.

(KNA – rkqkr-89-00001)

Stand: 27. November 2026